herpy

SCHILDKRÖTEN

Griechische Landschildkröte

Testudo hermanni

Testudo hermanni ist eine kleine, gelb-schwarze Landschildkröte aus Südeuropa und eine der am häufigsten gehaltenen Schildkröten Europas. Sie gehört im Sommer nach draußen, hält Winterruhe, ernährt sich von Wildkräutern und kann viele Jahrzehnte alt werden.

Familie: Testudinidae Englisch: Hermann's Tortoise

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**13-25 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**30-80 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Bodenbewohnend**
Lebensraum	**Halbwüste und gemäßigter Wald und Wiese**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**200 × 100 × 40 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**22-30 °C**
Sonnenplatz	**32-38 °C**
Temperatur, Nacht	**15-20 °C**
Luftfeuchtigkeit	**40-70 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Notwendig** Ferguson-Zone 3
Winterruhe	**4-6 °C** 8-16 Wochen
Ernährung	**Pflanzen**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Geschlechtsreif	**96-144 Monate**
Gelegegröße	**1-15 Eier**
Gelege pro Jahr	**1-3**
Inkubation	**55-85 Tage** bei 26-32 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang A**
IUCN	**Gefährdet (VU)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	*Testudo hermanni* gehört im Sommerhalbjahr nach draußen und fühlt sich in einem geschlossenen Glasterrarium schlecht.
TEMPERATUR	Tagsüber sollten es 22-30 °C sein, mit einem Sonnenplatz unter einem Wärmestrahler von 32-38 °C, damit sich das Tier auf mindestens 30 °C aufwärmen kann. Nachts fällt die Temperatur auf 15-20 °C, und die Wärme wird abgeschaltet.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Die Art stammt aus einem sommertrockenen Klima, und die Luftfeuchtigkeit sollte mäßig sein: 40-70 %, am höchsten bei Jungtieren.
LICHT UND UVB	*T. hermanni* ist tagaktiv und braucht UVB, um Vitamin D3 zu bilden und Knochenerkrankungen zu vermeiden.
FÜTTERUNG	*T. hermanni* ist Pflanzenfresser, und die Kost muss ballaststoffreich, eiweißarm und kalziumreich sein.
VERHALTEN UND UMGANG	Die Art ist ruhig, aber kein Kuscheltier, das man hochnehmen und streicheln sollte. Sie lernt ihren Halter kennen und kommt gern, wenn es Futter gibt. Fasse sie nur an, wenn es nötig ist, und stütze sie immer unter dem Bauchpanzer.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Spanien, Frankreich, Italien, Albanien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, Bulgarien, Rumänien, Griechenland und Türkei.